

Über Will Hall

Will Hall ist ein bekannter Vertreter der US-Selbsthilfebewegung, Autor und Moderator von „madness radio“ (einer Radiosendung über die Erfahrung von Verrücktheit, den Umgang mit extremen Bewusstseinszuständen und über alternative Denkweisen und Behandlungsformen im Bereich Mental Health). Er studierte Prozessarbeit am Process Work Institute in Portland und ist heute selbst als Berater und Trainer tätig. Weiters ist er Aktivist von Intervoice, der internationalen Vereinigung stimmenhörender Menschen und ihren UnterstützerInnen.

Will Hall veröffentlichte bedeutende Beiträge und hält weltweit Vorträge zu den Themen Recovery, Umgang mit Psychopharmaka, Entstigmatisierung, Selbsthilfe sowie alternative Ansätze in der Sozialpsychiatrie. Seine Arbeit wurde in Artikeln der New York Times und Newsweek sowie in diversen Radioberichten vorgestellt

Will Hall ist Mitautor des „Harm Reduction Guide to Coming Off Psychiatric Drugs and Withdrawal“, einer Broschüre, die Vor- und Nachteile der Einnahme von Psychopharmaka abwägt.

Sein Buch „Outside mental Health – Voices and visions of Madness“ ist 2016 erschienen und enthält Interviews, die von madness radio“ gesendet wurden und Texte von PatientInnen, WissenschaftlerInnen, JournalistInnen und ÄrztInnen über psychisches Leiden, Trauma, Recovery, Mitgefühl, Behandlungen, Verrücktsein in einer verrückten Gesellschaft....

Will Hall stammt aus Portland in Oregon (USA). In einer psychischen Krise als schizophren diagnostiziert und nach einem leidvollen Weg durch psychiatrische Institutionen gelang es ihm zu genesen und bedeutende Projekte für die Interessen von psychiatrischen Patientinnen und Patienten zu gründen. Er war beteiligt an der Gründung des Freedom Center, einem Selbsthilfe-Projekt, das sich für Menschenrechte einsetzt und anstelle eines rein medizinischen Krankheitsmodells den Recovery-Ansatz und die Peer-Beratung forciert. Und er war weiters einer der Gründer des Icarus Projekt, einem Selbsthilfeprojekt für Menschen in psychischen Krisen.

Will Hall ist ein leidenschaftlicher Verfechter einer neuen Vision von psychischer Gesundheit, die auf dem Verstehen von Verrücktheit beruht. Er lernte von der Open Dialogue Methode, einer Form der Begleitung von Menschen in akuten psychotischen Krisen in ihrem Lebensraum. Dieser Ansatz wurde in Finnland entwickelt und bezieht die Familie und das soziale Umfeld in die Behandlung ein.

Die Vielfalt der psychischen Erfahrungen betrachtet er als vitalen und wertvollen Teil der Gemeinschaft: „My work and learning arose from my own experiences of recovery from madness, and today I am passionate about new visions of mind and what it means to be human.“

<http://willhall.net/>
<http://outsidementalhealth.com/about/>
<http://www.madnessradio.net/>
<http://www.freedom-center.org/>
<http://theicarusproject.net/>
<http://www.offener-dialog.de/>

Will Hall wird am 21. und 22. Sept. 2017 bei Veranstaltungen zum Welttag Stimmenhören in Linz sein.